



Die Hessentagsstraße in Bad Hersfeld war 2019 ständig bestens besucht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Über 1,5 Kilometer Hessentagsstraße

Stände erstrecken sich vom „Roller-Markt“ bis zur Rodenbacher Straße

**HAIGER (öah)** – Die Hessentagsstraße zählt zu den Kernelementen des Hessentages. Bei der Großveranstaltung in Haiger vom 10. bis 19. Juni 2022 ist sie über 1,5 Kilometer lang. Die Straße verbindet die einzelnen Attraktionen des Landesfestes - wie zum Beispiel Festzelt, „Natur auf der Spur“ und Landesausstellung. Besucher können über die Festmeile schlendern und zahlreiche Köstlichkeiten probieren, die Verkaufsstände durchstöbern oder mit einem der Marktbesucher „schwätzen“.



Rekordverdächtig lang war die Hessentagsstraße in Rüsselsheim. Foto: Triesch/Stadt Haiger

In 19 Monaten findet der Hessentag statt. Die Planungen in vielen städtischen Fachdiensten laufen auf Hochtouren. Mitte der vergangenen Woche fand ein Abstimmungsgespräch statt. Beteiligt waren daran unter anderem Vertreter der Polizei, des Lahn-Dill-Kreises, der Feuerwehr sowie der Vorsitzende des

Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses Matthias Hain, das Haigerer Hessentagsteam und Bürgermeister Mario Schramm. Aufgrund der Corona-Pandemie hatten die Verantwortlichen von einem Treffen im Rathaus abgesehen. Diese Abstimmungstermine finden derzeit etwa alle

drei Monate statt. Die Hessentagsbeauftragten aus Haiger stellten Vertretern der Staatskanzlei sowie den übrigen Teilnehmern den aktuellen Stand der Planungen sowie die nächsten Schritte vor.

In der Besprechung ging es unter anderem auch kurz um die

Haigerer Hessentagsstraße, die in Höhe des „Roller“-Marktes beginnen soll. Von dort führt die etwa 1,5 Kilometer lange Straße, an der diverse Verkaufs-, Verpflegungs-, Informations- und Unterhaltungsstände stehen werden, über die ehemalige B 277 bis zur Kreuzgasse. Am Paradeplatz vor-

bei führt die Hessentagsstraße durch die Kühlhausstraße zur Rodenbacher Straße und dann bis zur „Rodenbacher Straße“.

### Stände auch in der Hauptstraße

In der Innenstadt wird es einen so genannten „Bypass“ geben. Die Hessentagsstraße, in der sich auch alle Haigerer Stadtteile wiederfinden werden, zweigt kurz nach der Shell-Tankstelle links ab und führt parallel durch die Hauptstraße bis zur Kreuzgasse (Höhe Heimatmuseum) - von dort geht es nach rechts in Richtung Paradeplatz.

„Wir sind überzeugt, dass die Besucher des Hessentages auf unserer Hessentagsstraße eine große Vielfalt von Angeboten finden werden“, blickte Haigers Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Konkrete Gespräche mit heimischen Firmen und Gastronomen, den Vereinen und Stadtteilvertretern sowie weiteren Marktbesuchern laufen.



## „Paju“ bleibt weiter geöffnet

Für Beratungs- und Gesprächsangebote

**HAIGER (öah)** – Das Jugendzentrum „Paju“ hat trotz der Corona-Einschränkungen zu den geltenden Öffnungszeiten für Beratungs- und Gesprächsangebote und sozialpädagogische Angebote für kleine, geschlossene Gruppen geöffnet. Natürlich läuft die Arbeit unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln. Auch eine Kontaktliste wird geführt. „Die aktuellen Beschränkungen erfordern wieder kreative Ideen, um mit den Zielgruppen in Kontakt zu bleiben. Wir bemühen uns, das Beste aus der Situation zu machen“, erklärte das „Paju“-Team. **Kontakt:** Tel. 0176/1081155



Das Jugendzentrum „Paju“ bleibt geöffnet.

## Neues Corona-Testzentrum soll für Entlastung sorgen

Kreis-Gesundheitsamt eröffnet Testzentrum, um Kontaktpersonennachverfolgung zu optimieren - Test nur mit Termin

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat in Bechlingen ein neues Corona-Testzentrum eröffnet, um die Kontaktpersonennachverfolgung in der Region zu optimieren. Unterstützt wird der Kreis dabei durch Soldaten der Bundeswehr.

„Zwei Abstreich-Teams der Bundeswehr à drei Personen werden das Gesundheitsamt unterstützen. Die ersten Kontaktpersonen wurden untersucht“, berichtete Landrat Wolfgang Schuster.

Das neue Testzentrum wurde vom Katastrophenschutz auf dem Gelände der Abfallwirtschaft in Bechlingen eingerichtet.

Abgestrichen werden dort ausschließlich asymptomatische Kontaktpersonen, die vom Gesundheitsamt kontaktiert werden und einen Termin zugeteilt bekommen haben. „Um ein hohes Aufkommen und lange Warteschlangen zu vermeiden, ist eine Terminvergabe ein fester Bestandteil unserer Planung“, unterstreicht Schuster. Personen, die ohne Termin zum Testcenter kommen, können nicht berücksichtigt werden. „Das Testzentrum ist errichtet worden, um dem Rückstand in der Verfolgung der Kontaktpersonen aufzuholen. Das betrifft alle Kontaktpersonen, die symptomfrei sind. Bürger, die erkrankt sind,

sollten sich zu ihrer eigenen Sicherheit in jedem Fall in die medizinische Betreuung durch ihren Hausarzt begeben“, betont Gesundheitsdezernent Stephan Aurand.

### Die Ergebnisse sind online abrufbar

Vom Gesundheitsamt ermittelte Kontaktpersonen werden werktags ab 7.30 Uhr durch Mitarbeitende des Gesundheitsamts kontaktiert und für denselben Tag ins Testzentrum bestellt. Bis circa 16 Uhr wird im Zentrum abgestrichen, damit die Proben des Tages noch am selben Abend zum Labor nach Dillen-

burg gebracht werden können. Aufgrund der Laborkapazitäten liegen die Testergebnisse im Schnitt frühestens nach 48 Stunden vor. Kontaktpersonen, die in Bechlingen abgestrichen wurden, erhalten einen Online-Zugang zum bearbeitenden Labor, sodass das Testergebnis eigenständig abgerufen werden kann. „Dieses Verfahren spart uns Ressourcen. Ein erneutes Kontaktieren durch unser Gesundheitsamt entfällt damit“, erklärt Aurand.

Als Kontaktperson der Kategorie 1 sollten Bürger bei negativem Testergebnis beachten, dass dieses nichts an der Quarantänezeit ändert. Diese beginnt am Tag des letzten Kontak-

tes zur infizierten Person und beträgt 14 Tage. Die Quarantäne bleibt also bestehen, da das Ergebnis lediglich eine Momentaufnahme ist und Personen noch innerhalb der Quarantänezeit positiv werden können.

Sollte der Corona-Test positiv ausfallen, so hat sich die betroffene Person zusammen mit ihren Haushaltsangehörigen unverzüglich für 14 Tage (nach Abstrich) in Quarantäne zu begeben. Das geht aus der Verordnung des Landes Hessen hervor. Jede Kontaktperson sollte sich selbst gut beobachten und bei Veränderung des Gesundheitszustandes den Hausarzt kontaktieren.

**Mode Martin**  
Unsere Aktion vom 16.11. bis 28.11.2020  
**30% RABATT**  
auf alle Artikel\* von **CECIL**  
\*ausgenommen Outdoor  
Samstag, 14. + 21.11. **GESCHLOSSEN!**  
Botry Barday RAPHAELA RABE CECIL Sommermann  
Hauptstraße 72 · 35708 Haiger · Mit Änderungsschneiderei

... genießen wie bei guten Freunden.  
Weiterhin für Sie geöffnet!  
**Essen zum Mitnehmen**  
... nur ein Katzensprung entfernt!  
**Sascha's kochschmiede**  
HOTEL-RESTAURANT  
Frankfurter Str. 9 · 57234 Wilnsdorf  
Telefon: 02739 4776760  
info@saschas-kochschmiede.de  
www.saschas-kochschmiede.de  
Bestellung: telefonisch unter: 0 27 39 - 4 77 67 60 von 11:00-15:00 Uhr und 17:00-20:00 Uhr  
Abholung: 11:30-14:30 Uhr und 17:30-20:00 Uhr  
Unsere Empfehlung im November:  
**Traditionelle Gans nach Sascha's Art** mit Soße und Beilage!

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:**  
**Sonntag, 15.11.:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de, oder Tel. 02773/4749.  
**Rodenbach:** Kein Gottesdienst  
**Steinbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Sonntag, 22.11.:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749  
**Rodenbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Steinbach:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.



Foto: Ralf Triesch

## Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Allendorf.

18.11. in Dillbrecht

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenkreis/Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17-18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungenjungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickeweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kinder-gottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Amseisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend, Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

**Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 19.30 Uhr, Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30

Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugendliche: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:**

**Bitte warm anziehen!** Zur Zeit dürfen in den meisten unserer Kirchen aufgrund der Hygieneauflagen die Umluftheizungen nicht verwendet werden. Es wird also kalt in unseren Kirchen. Bitte ziehen Sie sich warm an; bringen sie auch gerne ein Kissen und/oder eine Decke an kalten Tagen mit.

Da die Corona-Fallzahlen wieder steigen, ist es Pflicht, den Mund- und Nasenschutz während des gesamten Gottesdienstes zu tragen.

Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens donnerstags Abend vor dem Gottesdiensttermin. Dies können Sie über die Homepage, telefonisch oder per Mail erledigen. Dabei bitte immer den vollständigen Namen, die Adresse und die Tel.-Nr. hinterlassen, und für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten.

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet um 17 Uhr in Eibelshausen und jeden 2./3./4./5. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in Dillenburg in der Pfarrkirche ein Rosenkranzgebet statt. Dafür benötigen wir keine Anmeldung.

**Sa. 14.11.:** 17.30 Uhr Breitscheid (Vorabendmesse); 18.00 Uhr Haiger (Vorabendmesse)

**So. 15.11.:** 9.00 Uhr Ewersbach (Heilige Messe); 10.45 Uhr Dillenburg (Heilige Messe).

**Sa. 21.11.:** 18 Uhr, Haiger (Vorabendmesse).

**So. 22.11.:** 9 Uhr, Ewersbach (Hl. Messe); 10.45 Uhr, Dillenburg (Hl. Messe mit Sopran und Streichern)

**Kontakt und Anmeldung:** Pfarrbüro Dillenburg: Tel. 02771/ 263760; herjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; herjesu-dillenburg.de.

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:** Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:** Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**

Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:**

Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:**

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

**TIPP!**

**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.

Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de)

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheid (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheid, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 16.11. bis 21.11.2020				
	Bezirk	Datum	Datum	Datum
Haiger	18.11.	17.11.		17.11.
Allendorf	18.11.	17.11.		17.11.
Dillbrecht	19.11.	16.11.	20.11.	16.11.
Fellerdilln	19.11.	16.11.	17.11.	16.11.
Flammersbach	18.11.	17.11.		17.11.
Haigerseelbach	19.11.	16.11.	20.11.	16.11.
Langenaubach	16.11.	16.11.		16.11.
Niederroßbach		16.11.	17.11.	16.11.
Oberroßbach		16.11.	17.11.	16.11.
Offdilln	19.11.	16.11.	20.11.	16.11.
Rodenbach		16.11.		16.11.
Sechshelden	16.11.	17.11.	20.11.	17.11.
Steinbach		16.11.	17.11.	16.11.
Weidelbach		16.11.	17.11.	16.11.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Corona-Beratung

Tелефонische Hilfe in Dillenburg möglich

**DILLENBURG (red)** – Die Verbraucherberatung Dillenburg bietet wegen der erneuten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bis auf weiteres lediglich telefonische Beratungen an.

Folgende Themengebiete hatten in den letzten Wochen vermehrt zu Nachfragen geführt: Reiserecht, Absagen von Kultur- und Freizeitveranstaltungen, Verträge mit Fitnessstudios, Gutscheine statt Tickets etc. Darüber hinaus besteht auch weiterhin Beratungsbedarf bei allgemeinen Verbraucherthe-

men wie Abzocke durch betrügerische Anrufe, Kaufrecht, Versicherungen, Telekommunikation, Pflege und Fragen zu Energie- und Nebenkostenabrechnungen.

**Kontakt:** Stadthaus Dillenburg – Herefordhaus - Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg, Raum A 00.02., Tel.: 02771/5884, E-Mail: verbraucherberatungdillenburg@dhn-netzwerkhaushalt-hessen.de. Die Öffnungszeiten sind: Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonische Rechtsberatung nach Vereinbarung.

## Schadstoffmobil ist unterwegs

Am 19. November Stopp in Haiger

**HAIGER (öah)** – Wer schadstoffhaltige Abfälle zu entsorgen hat, kann diese kostenlos bei der mobilen Schadstoffsammlung der Abfallschaft Lahn-Dill abgeben. Am 19. November (Donnerstag) macht das Mobil von 14 bis 18 Uhr am Parkplatz am Bauhof (Hüttenstraße) Station.

Abgegeben werden können unter anderem Batterien, Energiesparlampen, Reinigungsmittel,

Farben, Lacke, Verdünnungen, Bauschaumdosen sowie Holz- und Pflanzenschutzmittel.

Pro Haushalt werden bis zu 100 Kilogramm Schadstoffe angenommen. Weitere Termine (ebenfalls 14 bis 18 Uhr): 12. November Breitscheid, Rathaus; 26. November Oberscheld, „Glück-auf-Halle“. Info: Abfallwirtschaft Tel. 06441/4071818 und www.awld.de.

## Unfallflucht „An der Hasel“

**HAIGER-FELLERDILLN (pol)** – Die Polizei untersucht eine Unfallflucht „An der Hasel“ in Fellerdilln. Der Verursacher fuhr vermutlich von der Zäunstraße durch die Straße „An der Hasel“ zum Ortsausgang, kam von der Straße ab und prallte gegen einen geparkten VW Golf und drückte dabei das Heck ein. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 2000 Euro. Der Verkehrsunfall ereignete sich in der Nacht zum Samstag (7. November). Die Polizei fragt: Wer hat den Unfall gesehen? Wer hat die typischen Unfallgeräusche gehört? Wo steht ein frisch unfallbeschädigtes Auto? Hinweise bitte an die Polizei Dillenburg, Tel. 02771/9070.

## Geflügelpest auf dem Vormarsch

Ende Oktober erste Fälle bemerkt

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Die Geflügelpest kündigt sich wieder an. Nach einer Serie von Ausbrüchen bei Geflügel und Wildvögeln in Russland und Kasachstan seit Ende Juli sowie in Israel und in den Niederlanden Mitte und Ende Oktober 2020 ist die Geflügelpest nun auch in Deutschland angekommen.

Am 30. Oktober 2020 sind mehrere HP AI H5-Fälle bei Wildvögeln nahezu zeitgleich an der Nord- und Ostseeküste sowie in Hamburg aufgetreten.

**Verdächtige, tote oder kranke Vögel müssen untersucht werden**

Das Risiko weiterer Ausbrüche von HP AI V H5 in Deutschland und der Ausbreitung in Wasservogelpopulationen sowie des Eintrags in Nutzgeflügelhaltungen und kleinere Vogelbestände durch direkte und indirekte Kon-

takte zu Wildvögeln wird vom Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) als hoch eingestuft.

„Der Schutz und der Erhalt der wertvollen Geflügelbestände des Lahn-Dill-Kreises hat auch in der Coronazeit eine hohe Priorität.“, so Roland Esch, Erster Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises. Deswegen ist es für alle Geflügelhalter jetzt enorm wichtig Vorbereitungen zu treffen. Die Biosicherheit in den Geflügelhaltungen ist die beste Maßnahme, um die Geflügelpest von den eigenen Tieren fern zu halten. Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln müssen unbedingt verhindert werden!

Das FLI hat hierzu eine Checkliste sowie weitere Informationen zum Thema Geflügelpest auf seiner Webseite [www.fli.de](http://www.fli.de) veröffentlicht. Alle verdächtigen, toten oder kranken Vögel sollten unbedingt untersucht werden. Bitte hierzu einfach Kontakt zum Veterinäramt aufnehmen.



Die Geflügelpest ist wieder auf dem Vormarsch – jetzt gilt es, Vorsorge zu treffen. Foto: Lahn-Dill-Kreis



## Bauarbeiten am Vogelsgesang werden fortgesetzt

**HAIGER (öah)** – Ein großer Bagger ist derzeit wieder damit beschäftigt, den Bahndamm „Am Vogelsgesang“ in Höhe der Bundesbergschule abzutragen. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, hat die Firma Baustra aus Wilnsdorf den Auftrag erhalten. Es handelt sich um vorbereitende Arbeiten für einen späteren Straßenausbau, der die Verkehrssituation bis zur Schule deutlich verbessern

soll. Die Kosten des Abbruchs liegen bei rund 140.000 Euro. Betroffen ist der Bereich von der Gasreglerstation bis zur denkmalgeschützten Brücke über den Aubach. In den Kosten enthalten ist auch die Beprobung durch das Institut „Kaiser Geotechnik“. Dabei wurden keine Belastungen festgestellt. Die Maßnahme wird – so sehen es Auflagen des Regierungspräsidiums vor – auch weiter

umwelt- und geotechnisch begleitet und dokumentiert.

Das Material, das im „Vogelsgesang“ abgebaut wird, wird im Industrie- und Gewerbepark „Kalteiche“ zur Herrichtung einer Gewerbefläche genutzt. Insgesamt rechnen die Bauexperten mit etwa 8000 Kubikmetern Material.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Zählerstände selbst ablesen

Ablesung unter Corona-Bedingungen - Stadtwerke Haiger bitten ihre Kunden um Verständnis

**HAIGER (öah/rst)** – „Selbst ist der Mann“ (bzw. die Frau) heißt es in diesem Jahr, wenn es um das Ablesen der Zählerstände der Haigerer Stadtwerke-Kunden geht. Die Stadtwerke bitten um Verständnis dafür, dass angesichts der verschärften Corona-Situation keine „Ableser“ für Strom und Gas in die Haushalte geschickt werden.

Viele Kunden der Stadtwerke Haiger erwarten dieser Tage den Besuch des Ablesers für die Jahresverbrauchsabrechnung. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie geht der Versorger in diesem Jahr jedoch andere Wege. Auf die Ablesung vor Ort wird daher verzichtet.

„Wir halten es in der derzeitigen Situation für unverantwortlich, unsere Ableser von Tür zu Tür zu schicken, ganz besonders auch im Interesse der Gesundheit unserer Kunden“, gibt der Kaufmännische Betriebsleiter der Stadtwerke Markus Peter zu bedenken. „Stattdessen appellieren wir an



Die Zähler für Strom und Wasser müssen abgelesen werden.

das Verständnis und die Mithilfe unserer Kunden und bitten, die Zählerstände selbst abzulesen und uns rechtzeitig mitzuteilen.“

**Kunden erhalten eine Ablesekarte**

Hierfür geht allen Kunden der Haigerer Stadtwerke in den nächsten 14 Tagen eine Ablesekarte zu, die, um die Ablese-

daten ergänzt, wieder kostenfrei an den Versorger zurück gesendet werden soll.

**Bis zum 13. Dezember müssen alle abgelesenen Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen.**

Übrigens ist es unerheblich, zu welchem Datum die Ablesung erfolgt. Die Anpassung zum 31. Dezember 2020 erfolgt automatisch durch das Abrechnungssystem der Stadtwerke.

Allerdings müssen bis spätestens 13. Dezember 2020 alle abgelesenen Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen. Zählerstände, die nach diesem Datum eingehen, können bei der Jahresabrechnung leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall erfolgt eine Schätzung in Abhängigkeit des Vorjahresverbrauchs.

Sollte das Ergebnis dieser

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Schätzung nicht dem tatsächlichen Verbrauch entsprechen, weisen die Stadtwerke bereits heute darauf hin, dass eine nachträgliche Korrektur der Rechnung aufgrund der besonderen Umstände nur in wenigen begründeten Ausnahmefällen möglich sein wird. Hierfür bittet der Versorger um Verständnis.

Kunden können bei Fragen mit Sascha Theis (Telefon 02773/811.281) Kontakt aufnehmen.

## Wartungsarbeiten am Wasserrohrnetz in Oberroßbach

Ab dem 18. November (Mittwoch) - Rohrleitungen werden mit einem Luft-Wasser-Gemisch gespült

**HAIGER (öah)** – Die Stadtwerke Haiger planen am 18. November (Mittwoch) Wartungsarbeiten am Wasserrohrnetz in Oberroßbach.

Wie Betriebsleiter Dr. Torben Dietermann mitteilte, beziehen sich die Wartungsarbeiten auf eine Spülung mit einem Wasser-Luft-Gemisch. Dabei wird die Luft impulsweise dem Rohrnetz zudosiert. So entstehen so genannte „Pakete“ aus Luft- und Wasserblöcken, die mit hoher Geschwindigkeit die Rohrleitung

durchströmen. Die Luft bewirkt, dass sich Ablagerungen (Inkrustierungen) lösen und durch das Wasser ausgetragen werden.

**Durch die Luft werden Ablagerungen gelöst**

Folgende Straßen sind für die umfangreiche Spülung geplant: Kirchecke, Kurtenbach, Am Haiger. Die Anwohner in diesem Bereich werden frühzeitig mit einem Einwurf schreiben über die für Mittwoch geplante Maßnahme informiert.



So sehen die Fahrzeuge der beauftragten Firma aus.

Foto: privat



Auch im Raum Haiger sind riesige Waldflächen abgeholzt worden. Dieses Foto zeigt den Hauberg in Oberroßbach.

Foto: Sebastian Biener

## Obdachlosenhilfe füllt Kartons

„Sepp und Co.“ bitten um Spenden

**HAIGER (öah)** – Die Obdachlosenhilfe „Sepp und Co.“ bitten wieder um Spenden, mit denen Obdachlose und Bedürftige unterstützt werden sollen. In der Weihnachtszeit sollen wieder Kartons mit sinnvollen Waren gepackt werden.



Sebastian Gössl ist Gründer der Obdachlosenhilfe.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Sepp und Co.“ unterstützt Obdachlose mit Spenden, die von Gründer Sebastian Gössl (Weidelbach) und seinen Mitstreitern in Eigenregie direkt vor Ort verteilt werden. „Da wir kein eingetragener Verein und auch keine gemeinnützige Institution sind, kommen die Spenden ohne Umwege dort an, wo sie benötigt werden“, erklärt Gössl.

### Von Gulaschsuppe bis Verbandsmaterial

In diesem Jahr wird unter dem Motto „Weihnachten im Schuhkarton“ um Spenden gebeten. In den Karton können folgende Dinge gepackt werden: Dosenkonserven (Gulaschsuppe, Ravioli, Fertigsuppen), Kekse, Hy-

gieneartikel, Verbandsmaterial, Handschuhe, Wollmützen, Schal, Thermobecher, Seife, Taschentücher, Taschenlampen, Batterien und viele weitere nützliche Dinge...

Abzugeben sind die Waren bis zum 16. Dezember bei Sebastian Gössl in Weidelbach. Er ist unter der Nummer 0151/22676346 zu erreichen.

# Chancen und Risiken für den Wald

Revierförster Sebastian Biener analysiert die Situation der heimischen Waldflächen

**HAIGER (öah/rst)** – Wäre der deutsche Wald ein Patient, dann würde es sich um einen Kranken handeln, der auf der Intensivstation liegt. Viel zu trockene und zu heiße Sommer in Verbindung mit extremen Aktivitäten des Borkenkäfers haben dafür gesorgt, dass in Deutschland viele tausend Hektar Wald bereits irreparabel geschädigt oder tot sind. Auch an Haiger ist diese Entwicklung nicht vorüber gegangen. Revierförster Sebastian Biener schilderte jetzt im Haigerer Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss die Folgen des Klimawandels sowie die Risiken und Chancen für den Stadtwald Haiger.

Der Ausschuss nahm die umfangreichen Informationen zur Kenntnis und beschloss, dass die Verwaltung eine Vorlage zur Zukunft des Haigerer Stadtwaldes vorlegen soll. Dies könne in einer der nächsten Sitzungen geschehen.

Biener berichtete, 2018 sei deutschlandweit das wärmste und sonnigste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen gewesen. Außerdem eines der niederschlagsärmsten seit 1881. Im Folgejahr 2019 habe man Hitzerekorde verzeichnet. „Das war der Auslöser der so genannten Fichtenkalamität. Wir haben eine Massenvermehrung der Borkenkäfer seit 2018 festgestellt“, sagte der Revierförster, der seit dem vergangenen Jahr für den Haiger-

er Stadtwald und den Eschenburger Gemeindewald zuständig ist. Die Käfer bohren sich in die Rinde, fressen die so genannte Bastschicht und unterbrechen die Nährstoff- und in Teilen die Wasserversorgung der Bäume. Dadurch können die Bäume kein Wasser mehr in die Kronen und keine Nährstoffe mehr in die Wurzeln transportieren.

Die Borkenkäfer hatten angesichts der Witterung nicht ein oder zwei, sondern drei bis vier Bruten pro Jahr. Aus einem weiblichen Käfer können innerhalb von ein bis zwei Jahren statistisch rund 390.000 weibliche Käfer werden. 1000 bis 2000 Käfer können eine Fichte zum Absterben bringen.

### Durchschnittspreise für Holz sind in den vergangenen Monaten um 90 Prozent gefallen

Wie Biener berichtete, wurden in Deutschland 2018 und 2019 rund 80 Millionen Festmeter „Käferholz“ aufgearbeitet. „Das waren Holzmassen, die kaum abzusetzen waren, die Durchschnittspreise fielen teilweise um 90 Prozent“, sagte der Förster. Der Export nach Fernost (China und Südkorea) sei wichtig gewesen, „um das Holz aus dem Wald zu bekommen“. Leider habe die Corona-Krise den Absatz nach China einbrechen lassen. In der ersten Jahreshälfte sei Fichtenholz fast unvermarktbar gewesen. Bestände jünger 50 Jahre seien nicht mehr kostendeckend aufzuarbeiten.

Große Flächen müssten wieder bewaldet werden. Betroffen seien hauptsächlich Fichte (95 % der Flächen), aber auch Buchen. „Innerhalb von zwei, drei Wochen kann eine große, an Trockenstress leidende Buche durch Pilzbefall auseinanderbrechen“, schilderte Biener die Problematik.

Die Forstwirtschaft müsse sich nun die Frage stellen, wie sich das Klima entwickelt und welche Baumarten dem Klimawandel gewachsen seien. Durch eine Erwärmung um knapp zwei Grad in der Vegetationsperiode könne die Fichte kaum noch existieren, auch die Buche sei gefährdet.

Ein klimastabiler „Wald der Zukunft“ stehe vor verschiedenen Problemen: Schneller Anstieg der Temperatur; veränderte Niederschlagsverteilung; häufigere Witterungsextreme.

„Das Ausmaß und die Geschwindigkeit des Klimawandels überfordern oft die Anpassungsfähigkeit der Baumarten“, sagte Biener, deshalb sei eine Risikostreuung durch möglichst viele trockenresistente, standortgerechte Baumarten (z.B. Kirsche, Ahorn, Roteiche oder Douglasie etc.) auf einer Fläche sinnvoll.

Der Stadtwald Haiger mit rund 1600 Hektar Baumbestand besteht zu 32 Prozent aus Fichte. Dazu kommen Buche (21), Eiche (21), Kiefer (6), Edellaubholz (6), Douglasie (6) und Lärche.

Seit dem Jahr 2018 bis August 2020 wurden im Stadtwald ca. 35.000 Festmeter Fichtenholz geerntet, hinzu kommen noch ca.



Sebastian Biener berichtete über die Situation des Haigerer Waldes.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

10.000 Festmeter alt und frisch befallenes, hauptsächlich Schwachholz – der normale Jahresertrag für Fichte liegt zwischen 5000 und 6000 Festmetern. Der Durchschnittspreis liegt heute bei fünf bis sechs Euro pro Festmeter, vorher wurden zwischen 50 und 60 Euro erzielt. Der Erlös bleibt bei der Stadt.

### „Fichten, die älter als 30 Jahre sind, werden in den nächsten zwei bis drei Jahren verschwinden“

Man könne die Flächen mit schwächerer Fichte sich selbst überlassen, wenn keine Verkehrssicherungspflichten bestehen. Eine kostendeckende Aufarbeitung solcher Bestände sei zu Zeit nicht möglich.

„Fichten, die älter als 30 Jahre sind, werden in Mittelhessen in den nächsten zwei bis drei Jahren verschwinden - auch die Buche ist gefährdet“, fasste Biener zusammen. In Haiger gebe es 480 Hektar Fichte-Flächen, davon seien 420 älter als 30 Jahre.

Die Forstwirtschaft stehe nun vor der Zukunftsfrage. Nach dem Motto „Die Natur macht das schon“ könne man einfach „nichts tun“. Dann habe man zwischen 60 und 110 Jahren einen Produktionsverlust, könne in dieser Zeit kein hochwertiges Holz ernten, habe aber auch kaum Kosten und einen geringen Personalbedarf.

Allerdings gebe es weiter einen Holz-Bedarf, der dann aus anderen Ländern gedeckt werden müsse. „Dort bestünde dann die Gefahr des Raubbaus“, erklärte Sebastian Biener.

Eine zweite Option sei es, einen so genannten „klimastabilen Mischwald“ künstlich zu begründen. Das gehe allerdings mit hohen Kosten und einem hohen Personalbedarf einher. Benötigt werde qualifiziertes Fachpersonal. Benötigt würden neben den Pflanzen auch Maschinen für Bewässerung und die Jungwuchspflege.

Biener könnte sich eine schnelle Begründung der nährstoffreichen Standorte in südlichen Revieranteilen wie Langenaubach, Flammersbach, Haiger und Sechshelden mit möglichst vielen trockenresistenten Baumarten in sinnvoller Mischung vorstellen. Zudem könne man die Möglichkeiten natürlicher Waldentwicklung hauptsächlich im Norden des Reviers ausnutzen. Extremstandorte und Kleinstflächen sollten zunächst unbeachtet bleiben. „Wir brauchen viel Geduld“, meinte Biener, der davon ausgeht, dass in etwa 15 bis 25 Jahre alles wieder bewaldet ist.

### Hohe Kosten für Neuanpflanzung

Bei etwa 1,3 Millionen Pflanzen müsse mit rund drei Millionen Euro Kosten für Material und Pflanzung gerechnet werden. Hinzu kommen rund 1,5 Mio. Euro für 126 Kilometer Zaun und/oder Einzelschutz, weil ohne Schutz bei den deutlich zu hohen Wildbeständen (Tendenz steigend) keine Wiederbewaldung mit Wirtschaftsbaumarten möglich sei. Ebenfalls rund 1,5 Millionen Euro (ca. 6000€/ha) kostet die Kultur- und Jungwuchspflege.

## Falsche Handwerker unterwegs

**HAIGER/DILLENBURG (pol)** – Erneut haben sich Unbekannte als Handwerker ausgegeben. Kürzlich klingelte es an der Wohnungstür einer 80-Jährigen aus dem Kreisgebiet. Zwei Männer gaben an, nach der Heizung schauen zu wollen. Da derzeit Handwerksarbeiten an der Heizung des Mehrfamilienhauses durchgeführt werden, ließ die Seniorin die zwei in die Wohnung. Offenbar hatten die Männer wenig Interesse an der Heizung, sodass die 80-Jährige die betrügerische Masche bemerkte. Die Betrüger flüchteten ohne Beute aus der Wohnung. Die Seniorin beschrieb die falschen Handwerker als etwa 180 cm groß. Sie trugen eine schwarze Mund-Nasen-Bedeckung und eine schwarze Strickmütze. Einer der Betrüger soll dicklich sein, der andere trug graue Arbeitskleidung. Die Polizei rät: Lassen Sie grundsätzlich keine Fremden ins Haus; Lassen Sie nur jene Handwerker herein, die sie selbst bestellt haben oder die durch die Hausverwaltung angekündigt wurden; Vergewissern Sie sich über eine Sprechanlage oder mittels eines Sperrriegels zunächst, wer vor der Tür steht.

## Klassensieg für Max Beul

Steckemann-Team mit tollem Saisonabschluss

**HAIGER/FULDA (hh)** – Einen gelungenen Saisonabschluss hatte das Allendorfer „Steckemann Racing-Team“ mit Max Beul und Hardy Hahn beim letzten DMSB-Rennslalom auf der 1500 Meter langen Kartbahn in Fulda Dietershausen. Das Rennen fand natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln statt.

In ihrem seriennahen BMW 318 TI der Gruppe G – bei der Änderungen am Motor und Fahrwerk sowie Slickreifen erlaubt sind – holte sich der 25-jährige Kfz-Techniker nach drei Slalom-Rennläufen den Klassensieg vor seinem Teamkollegen Hardy Hahn. Hahn, der erfahrene Rennsportler und Fahrlehrer, meinte wie auch „Schrauber“ Günter Hees: „Der Max zeigt mal

wieder die ganze Bandbreite seines Könnens.“ In der Gruppen-Gesamtwertung belegte der ehemalige Rotax-Kartrennfahrer den phantastischen zweiten Platz und das knapp hinter den wesentlich leistungsstärkeren Rennfahrzeugen.

### Rennfahrer auf der Suche nach Sponsoren

Eigentlich will der Allendorfer den DMV-BMW 318-TI-Rundstreckencup bestreiten, doch dafür fehlen derzeit die finanziellen Möglichkeiten. Der junge Allendorfer muss auf Sponsoren hoffen, die ihn unterstützen. Leider ist ein Aufstieg im Motorsport ohne finanziellen Background nicht möglich, das hatte Max Beul bereits im Kartsport bedauert.



Max Beul und Hardy Hahn waren mit dem BMW 318 unterwegs. Foto: privat



Auch der Wald zwischen Dillbrecht und Offdilln wurde arg in Mitleidenschaft gezogen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## 15.000 Euro am Telefon ergaunert

Falsche Microsoft-Mitarbeiter in Aktion

**HAIGER/DILLENBURG (öah)** – Falsche Microsoft-Mitarbeiter haben in Haiger und Herborn 15.000 Euro ergaunert.

Im Kreisgebiet Lahn-Dill häufen sich in den letzten Tagen betrügerische Anrufe von falschen Microsoft-Mitarbeitern. In Einzelfällen entstanden schon Schäden von mehreren Tausend Euro. Die Masche ist immer die Gleiche: In allen Fällen sprachen die Anrufer in englischer Sprache und erklärten, der Computer sei „gehackt“ worden. Hierzu müsse eine Schadstoffsoftware entfernt werden.

Das Opfer soll eine Fernwartungssoftware installieren, die einen Fernzugriff auf den Computer zulässt. Die falschen Microsoft-Mitarbeiter - manche behaupten auch, sie seien auch für Apple-Produkte zuständig - erhalten durch dieses Manöver einen uneingeschränkten Zugriff auf den Rechner und somit auf sensible Daten, beispielsweise Passwörter für das Online-Banking.

**Durch geschickte Gesprächsführung halten die Betrüger ihre Opfer oftmals mehrere Stunden am Telefon. Ist das Gespräch beendet, stellen die Geschädigten fest, dass über verschiedene Dienstleister Bestellungen über Onlinezahldienste getätigt wurden. Zur Bezahlung bedienen sich die Betrüger des Onlinebanking ihrer Opfer. Mittlerweile ist es den Betrüger gelungen, Geld**

von einem Girokonto an eine ausländische Bankverbindung weiterzuleiten.

**Die Nummern gaukeln oft eine deutsche Vorwahl vor, kommen jedoch aus einem Call-Center in Indien oder Pakistan**

Die Anrufer kommunizieren in der Regel in englischer Sprache. Bei den angezeigten Telefonnummern handelt es sich um gefälschte Nummern, die oftmals eine deutsche Vorwahl vorgaukeln, jedoch aus einem Call-Center in Indien oder Pakistan kommen.

Seit Anfang September sind bei der Kriminalpolizei Dillenburg sieben Fälle aktenkundig. Der Gesamtschaden bewegt sich im Bereich von rund 15.000 Euro.

**Die Polizei rät:**

■ Sollte ein angeblicher Servicemitarbeiter bei Ihnen anrufen, legen sie auf.

■ Geben Sie auf keinen Fall private Daten heraus

■ Gewähren Sie niemals einem unbekanntem Anrufer Zugriff auf ihren Rechner, beispielsweise durch Installation einer Fernwartungssoftware.

■ Bei tatsächlichen Problemen mit ihrem Computer wenden Sie sich an eine Fachfirma.

■ Sind Sie bereits von einem solchen Anruf betroffen: Ändern Sie Ihre Passwörter von einem anderen, sicheren Gerät. Nehmen Sie Kontakt zu den Zahlungsdienstleistern auf und stoppen Sie die Transaktionen. Nehmen Sie außerdem Kontakt mit Ihrem eigenen Kreditinstitut auf und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei

## Grund- und Gewerbesteuer fällig

Beträge über Lastschrift einziehen lassen

**HAIGER (öah)** – Am 15. November dieses Jahres ist der vierte Steuertermin für die Abschläge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2020 fällig. Das erklärte der Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung.

Die Grundsteuerbesätze aus den vergangenen Jahren haben sich nicht geändert. Aus diesem Grund gelten die Bescheide aus 2019 noch – es wurden keine neuen Briefe verschickt. Solange sich keine Veränderung ergebe, werde den Bürgern auch keine neuen Bescheide zugestellt, teilte die Stadtkasse mit. Bei der Gewerbesteuer findet sich der Steuerbetrag auf dem jeweils aktuellsten Steuerbescheid unter

der Überschrift „Fälligkeitstermine im laufenden Jahr“. Die Verwaltung bittet darum, die Fälligkeitstermine 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu beachten. Die Bürger haben auch die Möglichkeit, ein SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen. Dann werden die Beträge automatisch in jedem Quartal eingezogen.

**Lastschriftmandat auch im Download**

Das Lastschriftmandat kann auf der Homepage der Stadt Haiger ([www.haiger.de](http://www.haiger.de), Rathaus/Bürgerservice/Downloads) heruntergeladen werden.



# STEUERTERMIN 15.11.2020

Am 15. November ist die Steuer fällig.

## Verdienstmedaille verliehen

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich zeichnet Heinz Gerhardt aus Weidelbach aus

**HAIGER/GIessen (rp)** – „Musst du heute Abend schon wieder weg?“ Diese Frage hat Heinz Gerhardt aus Weidelbach sicherlich oft gehört. Fast 40 Jahre hat er sich kommunalpolitisch engagiert. „Sie haben in die verschiedensten Themen jede Menge Arbeit und Zeit investiert und viele Stunden Ihres Lebens in Sitzungen verbracht“, würdigte der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Er überreichte dem 80-jährigen im kleinen Kreis die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Verliehen wird die Auszeichnung, die landläufig als Bundesverdienstkreuz bekannt ist, vom Bundespräsidenten. Gerhardt war es wichtig, seiner Frau Karin und seinen Kindern für die Unterstützung zu danken - denn ohne die wäre das alles nicht gegangen.

**Seit 1968 kommunalpolitisch aktiv**

Von 1968 bis 1976 war Heinz Gerhardt in der Gemeindevertretung der damals noch selbstständigen Gemeinde Weidelbach aktiv. 1985 wurde der Christdemokrat in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger ge-

wählt. Von 1985 bis 1989 war er Mitglied des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur, von 1989 bis 1997 Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, von 1997 bis 2001 Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung und von 2001 bis 2006 Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. Danach gehörte er bis 2016 als ehrenamtlicher Stadtrat dem Magistrat an.

**Ohne Ehrenamtliche wie Heinz Gerhardt würde eine Kommune nicht funktionieren“**

„Ohne Ehrenamtliche wie Heinz Gerhardt würde eine Kommune oder ein Verein nicht funktionieren“, zeigte sich Ullrich überzeugt. „Sie tragen dazu bei, dass die Dörfer lebendig bleiben.“ Und so verband der Regierungspräsident seinen Dank für die langjährige Arbeit sogleich mit einem Appell an die Allgemeinheit, sich zu engagieren - egal ob in der Politik, im Sportverein, in der Feuerwehr oder im Elternbeirat.

Gerhardt betonte, es sei eine interessante Arbeit gewesen und immer eine schöne Aufgabe - und das neben dem Beruf. Als Verkaufsleiter hatte er über viele Jahre bei Nestlé Deutschland in Frankfurt gearbeitet. „Zu sehen, wie sich die Dinge entwickeln,



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich (r.) überreicht Heinz Gerhardt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Foto: RP Gießen

bedeutet schon eine gewisse Genugtuung“, meinte der Weidelbacher beispielsweise mit Blick auf den Hesttag 2022 in Haiger. Die Entscheidung im Magistrat trug er seinerzeit mit: „Das ist eine gute Sache für die gesamte Region. Der Hesttag kostet natürlich Geld. Aber er wird Haiger zum Positiven verändern.“

„Dein Platz auf der Ehrentribüne ist mehr als gesichert“, versprach Haigers Erster Stadtrat

Sebastian Pulfrich in der Hoffnung, dass Corona dem Landesfest keinen Strich durch die Rechnung macht. Pulfrich würdigte ebenfalls das Engagement des Weidelbachers. Als Kommunalpolitiker sei er den Dingen nachgegangen, habe „lieber drei Mal nachgefragt oder auch mal auf den Tisch gehauen, wenn es nötig war“.

Pulfrich lobte zudem Heinz Gerhardts Fachwissen. „Das hatte Hand und Fuß.“ Der 80-Jähri-

ge sei für viele Nachwuchs-Politiker ein Vorbild und habe immer einen guten Rat für junge Menschen.

Ullrich erinnerte daran, dass Gerhardts langjähriges ehrenamtliches Engagement bereits mehrfach gewürdigt wurde. 1997 erhielt er das „Glückchen“ der Stadt Haiger. Im Jahr 2000 wurde ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen und im Jahr 2016 die Bezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen.

## Identifizierung per Selfie bleibt möglich

Verfahren erspart den vorgeschriebenen Gang zur Arbeitsagentur

**HAIGER (aa)** – Die aktuellen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie führen dazu, dass persönliche Vorsprachen in den Agenturen für Arbeit nur eingeschränkt möglich sind. Normalerweise ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass man sich persönlich bei der zuständigen Agentur für Arbeit arbeitslos melden muss, um den Anspruch auf Arbeitslosengeld geltend zu machen.

„In der Zeit der Corona-Pandemie kann dies jedoch ausnahmsweise auch telefonisch oder online geschehen. Die Identitätsprüfung muss aber in jedem Fall nachgeholt werden“, berichtet jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.



**Der Service der Arbeitsagentur, das „Selfie-Ident-Verfahren“ ist noch bis zum Jahresende möglich.**

Foto: Bundesagentur für Arbeit

Als zusätzlichen Service bietet die Bundesagentur für Arbeit bis zum 31. Dezember 2020 das „Selfie-Ident-Verfahren“ für Kunden der Arbeitsagenturen an.

**Zusätzlicher Service: „Selfie-Ident-Verfahren“**

Damit kann die notwendige Identifikation ohne persönliches Erscheinen über Smartphone oder Tablet erfolgen. Für die Online-Identifizierung braucht es drei Dinge: erstens ein App-fähiges Gerät mit Kamera, zweitens eine stabile Internetverbindung und drittens ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) mit holographischem Merkmal.

Kunden, die das Verfahren nut-

zen können, bekommen ein Schreiben ihrer zuständigen Agentur mit einem QR-Code. Über diesen QR-Code oder durch Aufruf der Internetseite [www.arbeitsagentur.de/selfie-ident](http://www.arbeitsagentur.de/selfie-ident) erhält man weitere Informationen zum Verfahren.

**Selfie-Ident-Verfahren ist freiwillig**

Das Angebot, am Selfie-Ident-Verfahren teilzunehmen, ist freiwillig. Sollten sich Kunden der Agenturen dagegen entscheiden, erhalten sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Brief mit einem Vor-Ort-Termin, um sich auf herkömmlichem Weg persönlich in ihrer Agentur für Arbeit zu identifizieren.

## Neues aus der VHS

**DILLENBURG (red)** – Corona hat Auswirkungen auf die Unterrichtsangebote der Lahn-Dill-Akademie. Die Volkshochschule unterrichtet bis zum 30. November alle Sport- und Gesundheitskurse. Die Termine sollen nachgeholt werden. Alle anderen VHS-Angebote können unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften wie geplant stattfinden. Es gilt Maskenpflicht.

An der Musikschule der Lahn-Dill-Akademie wird bis auf Weiteres nur noch digital unterrichtet. Die Schüler werden von der Musikschulleitung über die entsprechenden Online-Angebote informiert. Die neuen Regelungen an der Lahn-Dill-Akademie gelten zunächst bis Ende November. Dann wird die Lage für den Unterricht neu bewertet.

## Kinder kommen mit Luthers Leuten ins Gespräch

Reformationstag-Aktion in Allendorf - Viele Informationen über den Reformator und sein Umfeld

**HAIGER-ALLENDORF (wlu)** – Einmal mit Menschen aus Martin Luthers Umfeld in Verbindung treten und hören, was sie zu erzählen haben. Das wäre doch spannend. Und genau das war in Allendorf am Reformationstag möglich.

An sechs Stationen hatten sich Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde als Zeitzeugen aus Martin Luthers Umfeld verkleidet: Luthers Eltern, die Frau seines Beichtvaters, Kaiser Karl V., Kurfürst Friedrich der Weise, Martin Luther selbst und seine Ehefrau Katharina von Bora mit samt einer Trauzugin.

**Zeitzeugen aus dem Umfeld Luthers plaudern aus dem Nähkästchen**

Und diese plauderten allesamt aus dem Nähkästchen und erzählten Dinge, die mit dem Leben Martin Luthers zu tun hatten.

35 Kinder, teilweise in Beglei-



**Mit Luthers Leuten im Gespräch: Gut 35 Kinder mit ihren Eltern informierten sich in Allendorf bei „Zeitzeugen“ über das Reformationsgeschehen - hier an der Kirche mit Martin Luther, alias Sven Schnautz, ging es um die 95 Thesen.**

Foto: Walter Lutz

tung ihrer Eltern, wurden mit Fragen zu den „Erlebnis-Stationen“ losgeschickt. Neben be-

kannteren historischen Fakten,

beispielsweise dass sich Martin Luther elf Monate auf der Wart-

burg verschanzen musste, sollten die Kinder auch unbekanntere Dinge in Erfahrung. So fanden sie unter anderem heraus, dass Martin Luther vor seinem Studium in der Schule „nur“ Zweitbesten war oder dass die Trauzugin seiner Frau Barbara Crnach hieß. Um das herauszubekommen, war es wichtig, den Erzählungen der Zeitzeugen gut zuzuhören.

**Als Belohnung für jedes Kind gab es eine große „Schnucktüte“**

Am Ende gab es als Belohnung für jedes teilnehmende Kind eine große „Schnucktüte“. Die Kids waren begeistert und Eltern waren vor allem dankbar, dass trotz Corona solch eine Aktion stattfinden konnte. Auch wenn man sich natürlich an viele Abstands- und Kontaktvorgaben halten musste. Bei schönem Wetter sich über eine Stunde an der frischen Luft bewegen, das tat einfach gut.



## Bauschutt

### Am Wertstoffhof Maske tragen

**HAIGER (öah)** – Der Bauhof der Stadt Haiger bittet Besucher des Wertstoffhofes, bei ihren Besuchen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Aus Gründen des Infektionsschutzes sei diese Maßnahme sinnvoll, auch wenn es sich um eine Außenfläche handele.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „lebensWert“ verschenkt Päckchen

### Für einsame und notleidende Menschen

**HAIGER (wlu)** – Der Verein lebensWERT e.V. kümmert sich im Raum Haiger um einsame und notleidende Menschen. „Gerade durch die Corona-Regeln sind viele Menschen noch einsamer als sonst, weil die sozialen Kontakte stark minimiert sind und die Leute auch Angst haben, sich anzustecken“, weiß lebensWERT-Leiter Axel Hofeditz.

Deshalb habe die diesjährige Weihnachtsaktion einen besonderen Stellenwert. „Bei unseren Besuchen wollen wir Schuhkarton-Päckchen verschenken. Darin können Weihnachtsnaschen wie Stollen, Nüsse, Spekulatius und Datteln, aber auch Tee, Kerzen oder Kalender enthalten sein“, so Hofeditz. „Ebenso können unverderbliche Waren wie ein Büchlein, eine CD oder ein Gutschein von Haigerer Geschäften eingepackt werden.“

### Keine gebrauchten Dinge

Dem Ideenreichtum seien keine Grenzen gesetzt: Alles, was in einen Schuhkarton passt und unverderblich ist, kann eingepackt werden – aber bitte keine gebrauchten Dinge oder gar Kleidung. „Wer Päckchen speziell nur für Frauen oder Männer zusammenstellen will, sollte das



**Axel Hofeditz bittet um Spenden für Einsame und Bedürftige.** Foto: Walter Lutz

auf dem Karton lesbar vermerken“, bittet Hofeditz. „Um das Verteilen zu erleichtern, sollten sich die weihnachtlich Schuhkartons leicht öffnen lassen.“

Vom 16. November bis 17. Dezember können die Weihnachts-päckchen im lebensWERT-Café am Marktplatz zu den Öffnungszeiten (Di. und Do. 13 Uhr bis 18 Uhr) sowie im Museumsstübchen (Heimattmuseum) gegenüber und im Friseursalon Olizzo nebenan abgegeben werden.

**Kontakt:** Axel Hofeditz, lebensWERT e.V., Marktplatz 54-58, 35708 Haiger; info@lebenswert-hilfe.de, Tel. 0152/34122058 und 02773 / 9198050

## „Burger-Night to go“

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Am Samstag, 14. November, veranstaltet der SSV Langenaubach zusammen mit der Gaststätte „Zur Linde“ aus Oberndorf einen „Burger-Night to go“-Abend. Damit will der Verein in der aktuell schwierigen Phase versuchen, den Gästen ein kulinarisches Highlight zu bieten. Ab 16 Uhr können sich die Gäste auf der SSV-Homepage oder auf [www.beimflach.de](http://www.beimflach.de) darüber informieren, welche Burger-Auswahl zur Verfügung steht. Das Essen kann auch unter Tel. 0176/31139202 (Mike Flach) bestellt werden. Am Samstag wird der Telefonservice die Gäste informieren, wann die Bestellungen am Sportheim abgeholt werden können. Dadurch sollen Wartezeiten beim Abholen vermieden werden. Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen werden natürlich eingehalten, es findet kein Kontakt statt. Zum Abholen muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

# „Träume, Wünsche, Ziele“

Keine Gedenkstunde zum Volkstrauertag - Parlamentspräsident und Bürgermeister legen Kranz nieder

**HAIGER (öah)** – Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und Bürgermeister Mario Schramm haben auf dem Haigerer Ehrenfriedhof anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag (15. November) einen Kranz niedergelegt. Aufgrund der Corona-Pandemie hatten Magistrat und die Kirchen entschieden, in diesem Jahr keine feierliche Gedenkstunde zu veranstalten.

Wir dokumentieren die Ansprache des Bürgermeisters zum Volkstrauertag.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am Volkstrauertag führt uns die Trauer zusammen, die Trauer verbunden mit dem Bestreben, die Opfer von Kriegen und Gewalt vor dem Vergessen zu bewahren.

„Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“, dieser Satz stammt von Heinrich Heine (deutscher Dichter, 1797 – 1856).

Das stimmt für die Menschen, die das Glück hatten, nach einem langen Leben zu sterben. Am Volkstrauertag gedenken wir aber jener, die nicht alt starben und jener, die ihr Leben noch nicht gelebt hatten. Wir gedenken der Menschen, die im Krieg starben, die Opfer des Krieges wurden. Unter jedem Grabstein – wenn sie denn einen Grabstein haben – liegt dort wirklich eine Weltgeschichte?

Nein, dort liegen wohl eher Träume, Wünsche, Ziele. Unter jedem Grabstein ein ungelebtes Leben. Ein vermeidbarer Tod!

Die Kriege des 20. Jahrhunderts haben Millionen von Opfern gefordert. Hinzu kommen Millionen Menschen, die verwundet, verstümmelt oder entsetzlich entstellt wurden. Unsere Vorstellungskraft versagt, ja, muss versagen angesichts dieser monströsen Opferzahlen.

### Einzelne Schicksale machen den Irr-Sinn der Weltkriege deutlich

Umso bewegender sind einzelne Schicksale, in denen sich der ganze Irr-Sinn der beiden Weltkriege widerspiegelt.

Ich zitiere zwei kurze, persönliche Zeugnisse aus dem Kriegsjahr 1943. Zunächst ein Zitat aus dem Tagebuch einer jungen Frau – sie war damals 19 Jahre alt; Datum des Eintrags: Freitag 22. Januar 1943, veröffentlicht im 2. Band von Walter Kempowskis Chronik „Das Echolot“.

„Der Krieg, wie furchtbar, wie grausam ist er geworden. In letzter Zeit fiel Helmut Martz, unser Nachbar Richard Probst, Tim (der Pfliegerohn von Kalbs) und wieder zwei von Ursels Klasse – jetzt sind’s 6!... Wenn man so in



Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (rechts) und Bürgermeister Mario Schramm legten den Kranz auf dem Haigerer Ehrenfriedhof nieder.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

die Zukunft blickt, befällt einen namenloses, unendliches Grauen.“

Weiter zitiere ich aus Uwe Timms Buch „Am Beispiel meines Bruders“, den Brief eines jungen Soldaten, den dieser im September 1943 aus dem Feldlazarett schrieb:

„Mein lieber Papi, leider bin ich am 19. schwer verwundet worden, ich bekam einen Panzerbüchenschuss durch beide Beine, die sie mir nun abgenommen haben. Das rechte Bein haben sie unterm Knie abgenommen und das linke Bein wurde am Oberschenkel abgenommen, sehr große Schmerzen hab ich nicht mehr.“

Einen Monat später war der junge Mann, auch er damals gerade 19 Jahre alt, tot.

So, wie diese Opferzahlen für uns immer eine unvorstellbare Größe bleiben werden, so konkretisiert sich in persönlichen Zeiten das Leid der Opfer und ihrer Angehörigen: Hierdurch wird aber für diejenigen, die – zum Glück – die persönliche Erfahrung des Krieges nie machen mussten, ein wenig fassbarer, was es tatsächlich bedeutet, wenn Lebensläufe zerstört und Zukunft nicht erlebt werden kann.

### Unschuldige Opfer eines verheerenden Krieges

Solche persönlichen Tragödien trafen auch Millionen Deutsche, die nach dem Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden. Viele verloren nicht nur die Heimat, sondern auch ihr Leben. Die meisten von ihnen waren

persönlich unschuldige Opfer eines verheerenden Krieges, der zweifellos von Deutschland verursacht und verschuldet war. Auch die Vertriebenen haben Anspruch darauf, dass wir uns ihres Schicksals erinnern, dass wir sie in ihrer Trauer nicht allein lassen, sondern auch im Gedächtnis bewahren, was Folge unserer gemeinsamen Geschichte war und bleibt.

Seit 1945 wurden erneut Hunderte von Kriegen überall auf der Welt geführt. Wieder wurden Millionen von Menschen Opfer – Opfer von Krieg, Verfolgung, Vertreibung, fanatischem Terror. Und nach wie vor ist Gewalt weltweit verbreitet, um andere – einzelne Menschen, Gruppen oder Staaten – zu unterdrücken, ihnen im Namen von Nation, Volk, Rasse, Re-

ligion oder Ideologie den eigenen Willen aufzuzwingen.

### Schlüsse für die Gegenwart ziehen und danach handeln

Das Gedenken an die Toten ist für uns auch Mahnung, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und danach zu handeln. Wann immer und wo immer wir heute helfen können, Blutvergießen zu beenden und Not zu lindern, wenn wir einen Beitrag leisten können, Versöhnungsprozesse voranzutreiben, wenn wir helfen können, Menschen vor Gewalt und Terror zu schützen, dann müssen wir es tun. Wir dürfen nicht wegschauen, als ginge uns das nichts an.

Das ist zuallererst ein Gebot der Menschlichkeit. Es ist aber auch

ein Gebot vorausschauender Vernunft. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass deutsche Soldaten an Friedensmissionen in der Welt beteiligt sind. Deutschland stellt sich damit der Verantwortung, die die internationale Staatengemeinschaft von unserem Land erwartet. Denn nicht an der Seite zu stehen, sondern Verantwortung zu übernehmen, ist eine der Lehren unserer eigenen Geschichte.

Ich möchte meine Rede zum Volkstrauertag mit einem Zitat von Alt Bundespräsident Theodor Heuss beenden: „Sorgt Ihr, die Ihr noch im Leben steht, dass Frieden bleibt, Frieden zwischen den Menschen, Friede zwischen den Völkern!“

Ihr Mario Schramm  
Bürgermeister



Ein Besuch des Haigerer Ehrenfriedhofes ist möglich. Eine Gedenkveranstaltung gibt es jedoch nicht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

### STELLENANGEBOTE

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Erzieher (m/w/d)

in Teilzeit (20 Wochenstunden) mit der Option auf Übernahme

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de)

unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote



### Beruf & Karriere

### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bistenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

Lies dich gesund! [www.mein-medizinportal.de](http://www.mein-medizinportal.de).

### ROLF NICKOLAI GmbH

Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50  
57290 Neunkirchen-Salchendorf  
Telefon: 02735 - 1419  
E-Mail: [info@rolf-nickolai.de](mailto:info@rolf-nickolai.de)  
Internet: [www.rolf-nickolai.de](http://www.rolf-nickolai.de)

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
[www.jaeckel-immobilien.de](http://www.jaeckel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg · Gerichtstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsrieden/Niederbayern  
☎ (0 27 1) 3 37 12 · Fax 3 39 69

**Happy End!**  
Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer – unter: [www.alzheimer-forschung.de/3951](http://www.alzheimer-forschung.de/3951)

**Alzheimer Forschung Initiative e.V.**